

EU-Strukturfonds OP Sachsen 2007-2013

EU-Mittel für Sachsen 2007-13

EFRE = 78% der Mittel im OP	3.091,14 Mio
ESF 22% der Mittel im OP	871,86 Mio
Grenzübergreifende Zusammenarbeit Sachsen-Polen (Ziel 3, vorher Interreg)	105 Mio
ELER	805 Mio
Summe	4.873,00

EFRE-Mittelaufteilung

Innovation, Wissenschaft, Forschung	1.079 Mio
Bildungsinfrastruktur	236 Mio
Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft	578 Mio
Verbesserung Verkehrsinfrastruktur	574 Mio
Umweltfreundliche Verkehrsträger	94 Mio
Straßenverkehrsinfrastruktur	480 Mio
Verbesserung der Infrastruktur für nachhaltiges Wirtschaftswachstum	572 Mio
Nachhaltige Stadtentwicklung	110 Mio
Revitalisierung von Industriebrachen	50 Mio
Klimaschutz/Erneuerbare Energien	37 Mio
Hochwasserschutz	335 Mio
Staatsstraßenbau, Kommunaler Straßenbau	40 Mio
Technische Hilfe	44 Mio

EFRE - Ziele/Maßnahmebereiche

- **Prioritätsachse 1: Stärkung von Innovation, Wissenschaft und Forschung**
 - Einzelbetriebliche Forschung und Entwicklung, Verbundprojekte (FuE), Technologietransfer, Risikokapital, E-Business, E-Government, anwendungsorientierte Forschung, Hochschul-Exzellenz-Initiative, Infrastruktur an Hochschulen und Berufsschulen
- **Prioritätsachse 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft**
 - Einzelbetriebliche Investitionen, Wirtschaftsnahe Infrastruktur, Netzwerke der Wirtschaft, Marktzugang der KMU, Energieeffizienz in KMU
- **Prioritätsachse 3: Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum**
 - nachhaltige Stadtentwicklung, Straßenverkehrsinfrastruktur, Umweltfreundliche Verkehrsträger, Revitalisierung Brachen, Klimaschutz, Hochwasserschutz

EFRE-Projekte 2009 (Bsp.)

- Sportpark Plauen
- Montagehalle in Hohenstein-Ernstthal für neue Generation von Solarzellen
- Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik - Anlage zur Entwicklung energieeffizienter Fügetechnologien
- Neubau der Fraunhofer-Einrichtung für Nanosysteme an der TU Chemnitz
- Abriss Motorenwerk und Appreturwerk Cunewalde - Umwandlung in Grünflächen
- Riesa - Stadtteilentwicklung: Werkstadt Gröba

ESF - Ziele/Maßnahmebereiche

- Prioritätsachse A: Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Beschäftigten und Unternehmen (= wirtschaftsnahe Förderung)
- Prioritätsachse B: Verbesserung des Humankapitals (= Schule, Berufsschule, Hochschule)
- Prioritätsachse C: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung / soziale Eingliederung
- Prioritätsachse E: Transnationale Maßnahmen (grenzübergreifende Zusammenarbeit)

ESF-Mittelaufteilung (871 Mio)

Prioritätsachse A Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit	22%
Prioritätsachse B Verbesserung Humankapital	42%
Prioritätsachse C Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung / soziale Eingliederung	27%
Prioritätsachse E: Transnationale Maßnahmen	5%

ESF-Einsatzfelder

- **Prior. A: Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit**
 - Berufsbegleitende Qualifizierung
 - Verbesserung unternehmerischen Denkens und Handelns, Personalentwicklung bei Neuansiedlungen von Unternehmen
 - Qualifizierung bei Prozess- und Produktinnovationen
 - Weiterbildung Älterer und gering Qualifizierter
 - Weiterbildungsinformation und -beratung
 - Förderung von Unternehmergeist und Existenzgründungen
- **Priorität B - Verbesserung des Humankapitals**
 - Förderung lebensbegleitendes Lernen und Berufswahlkompetenz
 - Förderung der Berufsausbildung für Jugendliche (Erstausbildung, Ausbildungsstellen für benachteiligte Jugendliche)
 - Förderung der Netzwerke zwischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Technologiezentren und Unternehmen
- **Priorität C: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung**
 - Aus- und Weiterbildung von Arbeitslosen
 - Berufliche Qualifizierung von Spätaussiedlern und and. Migranten
 - Soziale Eingliederung: Sozialpäd. Beschäftigungsprojekte, Kleinprojekte zur Verbesserung der Arbeitsmotivation, Beschäftigung in gemeinwohlorientierten Bereichen, Wiedereingliederung Strafgefangener
- **Priorität E: Transnationale Zusammenarbeit**
 - Zweisprachigkeit und Mobilität, interkulturelle Kompetenzen, Erfahrungsaustausch in der beruflichen Weiterbildung

ESF-Projekte 2009 (Bsp.)

- Lohnkostenzuschüsse bei Einstellung Arbeitsloser
- Existenzgründerzuschuss für Arbeitslose
- QAB: Qualifizierung für Arbeitslose ohne verwertbaren Berufsabschluss
- Qualifizierung im Rahmen von Kommunalkombi-Maßnahmen
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Berufsausbildung von Strafgefangenen

Phasing-Out

- Phasing Out = Effekt der Erweiterung
 - betrifft Regionen, die 75%-Marke über des BIP-Durchschnitts der EU 25 liegen
 - konkret die Regierungsbezirke Leipzig (77,12%), Halle, Brandenburg-Südwest sowie 20 Regionen in Europa
- Folge: auslaufende und degressive Förderung (sinkend von 85% auf 60% Förderquote)
- Frage: was wird nach 2013?
 - bis Ende 2010 wird Lage in Regierungsbezirk Leipzig überprüft
 - hat sich BIP verbessert, sinkt Beihilfesatz für Unternehmen von 30 auf 20% (Quelle: SMWA)
 - hat sich Lage verschlechtert, kommt Gebiet weiter für Förderung in Frage

ELER

- Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raumes = ELER
- Früher EAGFL-A = Strukturfonds, jetzt: DG Agri zuständig
- Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) in EU25
 - 1. Säule Landwirtschaft stabil (293 Mrd)
 - 2. Säule Ländliche Entwicklung stark reduziert (70 Mrd)
- Mittel für 2. Säule (ELER) Deutschland
 - Konvergenzregionen 2,8 Mrd Euro (-20%)
 - Nicht-Konvergenzregionen 3 Mrd Euro (-50%)
 - Kürzung in Umweltprogrammen und Natura 2000

ELER-Schwerpunkte

- Mitteleinsatz in Sachsen 07-13: 805 Mio, in 4 Säulen:
 - 25% Wettbewerbsfähigkeit
 - 29% Umwelt und Landwirtschaft
 - 40% Ländlicher Raum und Diversifizierung
 - 5% LEADER+
- Wettbewerbsfähigkeit
 - Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen in Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft und Forstwirtschaft
- Umwelt und Landwirtschaft
 - Stoffminderung Ackerlandbau, Ökologische Bewirtschaftung, Naturschutzgerechte Nutzung von Grünland und Ackerland, Teichpflege, Erstaufforstung, Waldumweltmaßnahmen, Artenvielfalt in Wäldern
- Ländliche Entwicklung
 - Landtourismus, Dorfentwicklung, Sicherung biol. Vielfalt, Kulturerbe, Kompetenzentwicklung
- Leader
 - Umsetzung Lokaler Entwicklungsstrategien (Aktionspläne)

Förderung der Stadtentwicklung

- Gemeinschaftsinitiative URBAN wurde nicht verlängert, dafür wurde Stadtentwicklung fester Bestandteil der Kohäsionspolitik im EFRE als „Städtische Dimension“
- Zuständig in Sachsen: SMI
- Mitteleinsatz: 110 Mio
- Beispiele: Leipziger Westen, ...